

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Kommuniongebete. - Exzerpte über den Kommunionempfang aus Otto von Passau und Marquard von Lindau - Cod. St. Georgen 92**

**Otto <von Passau>**

**[westschwäbischer Sprachraum], [um 1470]**

Drei Voraussetzungen für den Kommunionempfang (Auszug aus Marquard von Lindau: 'Eucharistietraktat')

[urn:nbn:de:bsz:31-376651](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-376651)

6  
**A**in mensch zu  
dem hailigen  
sculdnam un-  
seres herzen ihu  
xpi gang So  
sol er dreu ding han Das  
erst ist das er diemitten  
dich in sin gewissin sol se-  
hen und sin gebresthafftes  
leben sol betrachten und an  
sehen wie gar unvudig  
er ist das edel sacrament  
zu empfangen und sol mit  
grosser flissiger betrach-  
tung sin bicht tun und  
in sin hertz setzen das

er niemet mer sam werch  
wolle tun das in vss' gottlich  
er gnad mug teiben. **W**nd  
sol dann also sprechen **O**we  
herr wie bin ich das ich dich  
wil empfangen **O**we vn-  
massliches gut wie bin ich  
so gar unberait **O**we wie  
gewaltiger herr wie han  
ich dir so gar ubel gedient  
**A**ch unmenlicher vatter  
wie han ich dir so gar  
vergessen **O**we erbarm  
herziger gott wie ist mir  
diner erbarmd so not **A**ch  
miltter herr nu erzoug noch

7  
hat dine werck in meinem  
sündigen hertzen **und**  
baur in mir dinen tem-  
pel als er die gefellet  
**E**wiger gott **und** schepffer  
die darhin zewonend

**D**as ander wenne du  
din unwirdigkeit be-  
wachtest so sol danne din  
hertz in zuuersicht der milte  
gott setzen **und** am gutes  
geteumen haben zu der  
erbarmde gottes **und** ge-  
dencken das er sich in men-  
schlich natur haut geben  
mit allain durch der ge-

rechten willen also gie er  
sich in das sacrament mit  
allam durch der ungerECH-  
ten willen **U**nd der gnad  
losen willen **D**arumb das  
so in im gerecht **U**nd gnad-  
rich werd nit **U**nd solt also  
spredhen **D**ich minnedlicher  
erbarmherziger gott ihu  
xpe wie ist din milte so gros  
**W**ie ist din gnad so unbe-  
griffenlich **O** we stöliche  
Zuversicht mines verpried  
mich **U**nd stand für mich  
gegen dir **D**as ich dich so in  
grossen gebrechen getae en //

8  
pfahen **D**we so ich gedenc  
das din niedige müter ee  
schraef **do** so dich in wem  
wirdigen lip solt empfahn  
**do** du ir verbunt wuert  
**w**enn ich gedenc das  
din lieber truffer erzittet  
do er din edel menschat  
solt in dem Jordan an  
ruen **D**we herre so er  
schriet ich billich so ich  
sich wie gar ungelich  
ich bin den die ab die ee  
schraefend **D**we herre  
nim vndanck bebarit **v**nd  
nim sund **v**nd nim gewissny

gut zügnist über mich was  
sol ich here sprechen **O** we  
here was sol ich fliehen **O**  
we here ich mag doch dine  
gewalt nit entennen **O**  
hoher gott ist aber din ge-  
rechtikait gross **Ist** aber din  
gewalt unmassig **So** ist  
doch das erzogen diner  
gnad **und** diner erbarm  
vil grosser **Ich** was das  
din mitigen allen sünden  
so gross ist **das** du nit macht  
ver schmahen kainen men-  
schen der dir mag und wil  
getennen **Darumb** send

Ich mich heere in din gnad  
Ich verbirg mich gebrechen  
hinder din erbarmung und  
gib mich heere in din milten  
hend Das sy an mir erzoi-  
gen din nimm und gnad  
dines milten heeren

**D**as dritt ist das du  
solt haben nimm und  
begird besser zewerden wann  
du solt umb kein ander  
sach zu gan wann in der  
manung das din brand  
hart gesterbt werden und  
der ewig gott dexter mer  
geloft werd und du gebessert



Und solt dem also sprechen  
O mitterlicher herre ihu  
xpe O ewigs wort des vater-  
terlichen herzen O liebster  
spiegel aller vollkomenheit  
O abgemetlicher brunn al-  
ler gutti O erbarmherzig  
ihu xpe richt vff in mir die  
siben sul dreyff die wis-  
heit brennet in hus Engund  
in mir die siben lucerne des  
tempels Orden in mir die  
funff sinu min Das so die  
in maxer behutsambait  
wardint dmer minne laus-  
se mich herre dmer hamilitat

versuchen klaid mich herre  
 mit dem klaid dinez minne  
 das ich gradenrich herre  
 in die mit behole dinen zorn  
 mer in die vnde gnade  
 vnd liebi dinez vnnassi  
 ger erbarmherzigkait vnd  
 nach dem zü gang solt  
 auch haben dru ding die  
 her nach geschriben stand  
 vnd vndest an dem ersten  
 blatt nach dem zü gang

**I**eber herre ich ver  
 such das ich in alle  
 weg vnrüdig bin  
 dines würdigen solichnams